

Lawinenkunde, ein Muss für alle Bergfreaks

Jeden Winter treffen sich Tausende von Snowboardern und Skifahrern in den Alpen, um sich an der frischen Luft sportlich zu betätigen, die herrlichen Ausblicke zu genießen und vor allem um Spaß im Schnee zu haben. Viele lockt dabei besonders das unberührte Weiß abseits aller Touristenströme und Pistenregeln. Es ist auch eine herrliche Sache, in den frischen Pulverschnee einzutauchen und eins mit der Natur zu werden. Dieses berauschte Gefühl soll so lange wie möglich anhalten. An ein Worstcase-Szenario denkt dabei fast niemand. Auch wenn man sich nicht gleich das Schlimmste ausmalen muss, sollte man doch für die Fahrt im Gelände gut vorbereitet sein. Denn Gefahren lauern dort überall. In der Euphorie übersieht man sie jedoch leicht. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig zu informieren, sich richtig auszurüsten und sich Tipps von Experten zu holen.

Solche Experten findet man beim Lawinencamp im Kleinwalsertal, organisiert von der Eventagentur EFBW aus Heilbronn. Die Referenten haben als staatlich geprüfte Berg- und Schiführer die richtige Ausbildung und jahrelange Erfahrung, um die Gefahren und die richtigen Verhaltensmaßnahmen im alpinen Gelände zu vermitteln, so Reimund Fischer, Geschäftsführer der Eventagentur. Alle Referenten sind zudem Freeridecracks, die auch selber nicht auf den Powder verzichten wollen, aber wissen worauf es ankommt, um das Risiko zu minimieren.

Ein Lawinencamp ist ein informatives Erlebnis für jeden Backcountryliebhaber, egal ob junger Freeridefan oder arrivierter Skitourengeher. Mitmachen kann beim LC 2007 jeder und jede SnowboarderIn und SkifahrerIn ab 14 Jahren. Beim Lawinencamp 2007 heißt die Devise nicht büffeln, verbieten und bestrafen, sondern gemeinsam mit Gleichgesinnten den Powder genießen und dabei auf lockere Art und Weise viel lernen, um das eigene und das Leben anderer im alpinen Gelände zu schützen. Wer also an einem Lawinencamp teilnimmt, kann nur gewinnen – an Information, Spaß und Freunden.

Und wie läuft nun so ein Lawinencamp ab? Ganz easy. Man meldet sich zuerst rechtzeitig online auf www.lawinencamp.de an, um einen der 20 Plätze pro Termin zu ergattern, packt dann seine Tourenski-, Snowboard- oder Skiausrüstung inkl. Rucksack zusammen und kommt zum Treffpunkt im Kleinwalsertal auf die Hütte, wo auch übernachtet wird. Ankunft ist bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz Drechsler. Bei der Theorie am ersten Abend geht's um Lawinenlagebericht, Geländekunde, Wetter, Lawinenarten, Ausrüstung und vieles mehr - via Power-Point und Videos von den netten Referenten locker präsentiert. Die Bergführer stehen während und nach dem Theorieteil gerne jedem Rede und Antwort. Nach gemeinsamen Abendessen und ca. drei Stunden Theorie werden die Teilnehmer mit neuem Wissen voll gepackt in den Abend entlassen.

Am nächsten Morgen heißt es pünktlich um 08:45 Uhr bis ca. 11 Uhr Durchführung des Basischecks. Gruppen mit maximal 7 Personen pro Bergführer werden eingeteilt. Nach einem Gerätecheck geht es dann mit dem Bergführer ab ins Gelände. Am Berg wird das Theoretische vom Vortag dann praktisch umgesetzt. Übungen zu Geländekunde, Lawinen- und Schneekunde werden mit dem Vergnügen

des Tiefschneefahrens verbunden. Für den Ernstfall wird auch noch eine Verschüttetensuche geprobt, bevor es gegen 15:30 wieder Richtung Tal geht. Bei einem gemütlichen Umtrunk in der Hütte haben dann die Teilnehmer noch die Möglichkeit über das Erlebte zu diskutieren und sich über die nächste Stufe am nächsten Theoriepart zu informieren.

Kontakt:

Reimund Fischer
Haigernstr. 68
74223 Flein
phone:07131-507267
mobil: 0160-972-160-56
info@efbw.de
www.efbw.de



Anmeldung unter:
www.lawinencamp.de